



Knaus Tabbert
Halbjahresfinanzbericht 2021

KENNZAHLEN

für das erste Halbjahr 2021

AUFTRAGSBESTAND

	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung
Anzahl Einheiten	36.686	12.754	187,6 %
Auftragsvolumen in EUR Mio.	1.183	417	183,7 %

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.04.2021 - 30.06.2021	01.04.2020 - 30.06.2020	Veränderung	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020	Veränderung
Umsatz	202,6	140,5	44,2 %	441,6	359,3	22,9 %
davon Premiumsegment	178,2	117,8	51,3 %	382,0	307,6	24,2 %
davon Luxussegment	24,5	22,8	7,6 %	59,6	51,7	15,1 %
Gesamtleistung	214,2	138,4	54,8 %	464,6	359,3	29,3 %
Ergebnis						
EBITDA	16,3	9,9	63,9 %	43,9	32,8	33,7 %
EBITDA bereinigt	16,6	10,6	57,0 %	44,7	33,6	33,0 %
EBITDA-Marge bereinigt	8,2 %	7,5 %		10,1 %	9,4 %	
EBIT	11,3	5,2	116,9 %	33,9	23,4	44,8 %
EBIT bereinigt	11,6	5,9	96,3 %	34,7	24,2	43,4 %
EBIT-Marge bereinigt	5,7 %	4,2 %		7,9 %	6,7 %	

CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04.2021 - 30.06.2021	01.04.2020 - 30.06.2020	Veränderung	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3,9	19,9	-80,5 %	40,4	47,4	-14,8 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,7	-3,2	138,5 %	-12,8	-7,2	76,7 %
Free Cashflow	-3,8	16,7	-122,9 %	27,6	40,2	-31,3 %

BILANZ

in EUR Mio.	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Bilanzsumme	334,2	285,9	16,9 %
Eigenkapital	132,1	123,8	6,8 %
Eigenkapitalquote	39,5 %	43,3 %	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	43,5	54,3	-19,9 %

PERSONALKENNZAHLEN

nach Köpfen	30.06.2021	30.06.2020	
Mitarbeiter	3.343	2.869	16,5 %

HIGHLIGHTS

- Deutlicher Anstieg im Umsatz und Ergebnis in den ersten sechs Monaten 2021
- Auftragsbestand erstmals über der 1 Mrd. Euro Marke
- Sehr positive Resonanz auf vorgestellte Neuheiten im Rahmen der Knaus Tabbert Händlertagung 2021
- Weiterhin starker Cashflow beschleunigt Investitionen in Kapazitätsausbau
- Hauptversammlung beschließt Dividendenausschüttung von 1,50 Euro je Aktie – Ausschüttungsquote 56,5 %
- Vorstellung eines vollelektrifizierten E-Reisemobils als Konzeptfahrzeug im Rahmen des Caravan Salon Düsseldorf (28. August bis 5. September) geplant
- Jahresprognose erneut bestätigt



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einem bemerkenswerten Anstieg in Umsatz, Ergebnis und Auftragsbestand setzt Knaus Tabbert im ersten Geschäftsjahr nach dem Börsengang mit dieser Halbjahresberichterstattung bereits Bestmarken. Unsere Marken und Produkte begeistern erfahrene Caravanning-Enthusiasten und Neueinsteiger gleichermaßen. Wir haben unseren Auftragsbestand gegenüber Vorjahr verdreifacht und damit die 1 Mrd. Euro Marke übersprungen. Die Begeisterung und die Nachfrage nach mobilen, unabhängigen Reisemöglichkeiten ist und bleibt nach den Reiseeinschränkungen des letzten Jahres ungebrochen. Wir verfolgen unseren Wachstumskurs konsequent weiter. Mit umfangreichen Investitionen zum beschleunigten Ausbau unsere Produktionskapazitäten wollen wir der steigenden Nachfrage gerecht werden und unsere Marktstellung weiter ausbauen. Leichtbau und E-Mobility stehen im Focus unserer F&E Aktivitäten. Unsere ESG-Initiativen sind dabei enger Begleiter dieses Wachstumskurses.



Die Corona-Pandemie erfordert immer noch ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit. Unser Unternehmen ist dazu in der Lage. Unsere Halbjahresergebnis zeigt das. Die größte Herausforderung für produzierende Betriebe mit technologisch hochwertigen Produkten ist und bleibt die Versorgung unserer Produktion mit ausreichend Vormaterial. Auch Knaus Tabbert ist hiervon betroffen. Wie zahlreiche Unternehmen weltweit sehen wir uns zur Anpassung der Produktion gezwungen, weil uns Rohstoffe oder Teile von Zulieferern fehlen. Damit ist nicht mehr die Nachfrage, sondern die Beschaffung, derzeit der limitierende Faktor. Wir haben hierauf sehr schnell sehr flexibel reagiert. Mit kurzfristigen Betriebsferien, Anpassungen der Arbeitszeitmodelle, Umstellung von Produktionsprogrammen und dem Balancieren der Kapazitäten zwischen den Werken ist uns dies bislang sehr gut gelungen. Unsere starke Liquiditätssituation hat eine erhöhte Bevorratung von Engpassmaterialien oder unfertige Fahrzeugen problemlos ermöglicht.

Trotz dieser Beeinträchtigungen sind wir mit dem Verlauf des bisherigen Geschäftsjahrs sehr zufrieden. Wir konnten unseren Umsatz in den vergangenen sechs Monaten um 22,9 Prozent auf EUR 441,6 Mio. steigern. Das EBITDA nahm sogar um 33,7 Prozent auf EUR 43,9 Mio. zu. Damit liegt die Profitabilität in diesem Zeitraum weiter im zweistelligen Bereich und unterstreicht unsere Erwartung für die mittelfristige Prognose.

Für den Rest des Jahres sind wir weiterhin zuversichtlich. Wir werden auf dem Caravan Salon in Düsseldorf, der weltweiten Leitmesse unserer Branche, nicht nur aktuelle Modelle, sondern auch die erste Konzeptstudie für einen vollelektrisches Reisemobil vorstellen. Als Innovationsführer wollen wir unsere Verantwortung für nachhaltiges Reisen durch den Ausbau unserer Produktpalette mit umweltfreundlichen und nachhaltigen Angeboten ausbauen.

Ihr

Wolfgang Speck
CEO

UNTERNEHMENSPROFIL

Knaus Tabbert steht für mobilen Komfort, Qualität und Innovation.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit einem Portfolio, bestehend aus den fünf Marken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert als einziger Anbieter in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen (CUV) ab. Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im globalen Wettbewerb. So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie und eine spezielle Leichtbau-Achse sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert, auch mit Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen.

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf sein standortübergreifendes Produktionsnetzwerk. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können. Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit rund 450 Händlern in 25 europäischen Ländern. Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, die Kundinnen und Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander verbindet. Die Plattform wurde 2016 gegründet und gehört inzwischen zu den führenden Vermietungswebsites für Freizeitmobile in Deutschland.

Die Knaus Tabbert Aktie

AKTIENKENNZAHLEN GEM. XETRA HANDELSYSTEM

in EUR	01.01.2021 - 30.06.2021
Schlusskurs der Periode	64,70
Höchster Kurs	71,00
Niedrigster Kurs	63,40
Kursentwicklung der Periode	2,1 %
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)	671,4

Erste Hauptversammlung erfolgreich absolviert

Die erste ordentliche Hauptversammlung der Knaus Tabbert AG fand am 23. Juni 2021 aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in virtueller Form, sprich ohne physische Präsenz, der Aktionäre statt. Die Aktionäre stimmten den Beschlussvorlagen jeweils mit breiter Mehrheit zu.

Kontinuierliche Beteiligung der Aktionäre am Geschäftserfolg

Mit ihrer Ausschüttungspolitik möchte die Knaus Tabbert AG die Aktionäre in angemessenem Umfang am Unternehmenserfolg teilhaben lassen. Als Orientierungsgröße für den Vorschlag an die Hauptversammlung betrachten Vorstand und Aufsichtsrat eine Ausschüttungsquote von rund 50 % des Jahresüberschusses der Knaus Tabbert AG. Damit sollen zum einen die Finanz- und Innovationskraft des Unternehmens für das weitere Wachstum erhalten und gestärkt sowie Zahlungen aus der Substanz vermieden werden. Zum anderen sollen wert- und wachstumsorientierte Anleger langfristig von der angestrebten kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswerts profitieren.

In der ersten ordentlichen Hauptversammlung der Knaus Tabbert AG am 23. Juni 2021 wurde die Ausschüttung von 1,50 EUR je Aktie beschlossen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 56,5 %.

KNAUS TABBERT AKTIE - BASISINFORMATIONEN

ISIN	DE000A2YN504
WKN	A2YN50
Tickerkürzel	KTA
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Gattung	Nennwertlose Inhaberaktien
Gesamtanzahl Aktien	10.377.259 Aktien
Erster Handelstag	23. September 2020
Ausgabepreis	58,00 Euro je Aktie
Streubesitz	37,40 %



NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeitsverständnis

Knaus Tabbert folgt dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung und bekennt sich zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Wir berücksichtigen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in unseren unternehmerischen Entscheidungen und Wertschöpfungsprozessen. Wir sind überzeugt, dass langfristiger wirtschaftlicher Erfolg nur durch Integrität und Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung möglich ist. Als internationales Unternehmen mit regionalen Wurzeln wissen wir, welche große Rolle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Gesellschaft und der Erhalt der Umwelt für unseren Unternehmenserfolg spielen.

Mit dem am 23. März 2021 erstmals veröffentlichten nichtfinanziellen Bericht der Knaus Tabbert AG legten wir den Grundstein für die schrittweise Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements und der Berichterstattung dazu. Wir werden in den kommenden Jahren unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten als strategisches Schwerpunktthema weiter ausbauen, Ziele festlegen und Maßnahmen ableiten.

Nachhaltigkeitsmanagement

In stetigem Austausch mit unseren wichtigsten Stakeholdern bauen wir unser Nachhaltigkeitsmanagement stetig aus und berücksichtigen dabei systematisch umweltbezogene, soziale und gesellschaftliche Aspekte bei unseren unternehmerischen Entscheidungen und Prozessen. Dabei ist Integrität die Grundlage des guten Verhältnisses zu unseren Kunden, Aktionären, Geschäftspartnern und den Regionen, in denen wir aktiv sind.

Für Knaus Tabbert hat das Thema Nachhaltigkeit einen herausragenden Stellenwert und wird als wesentlicher Faktor für unseren zukünftigen Erfolg gesehen. Daher trägt der Vorstand die Gesamtverantwortung für das Thema. Nachhaltigkeit wird in ihren unterschiedlichen Aspekten in der Strategie, im Management, in Due-Diligence-Prozessen und im operativen Tagesgeschäft berücksichtigt und umgesetzt. Die jeweiligen Abteilungen und ihre verantwortlichen Mitarbeiter beschäftigen sich mit den spezifischen Themen über die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens.



KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Entwicklung der Branche

Trotz Auslieferungsproblemen auf Grund der angespannten Zulieferersituation verzeichnete die Branche (Dezember 2020 – Mai 2021) mit einem Plus bei den Neuzulassungen von 15 % ihr bisher bestes Sechsmonatsergebnis. Getrieben wurde das starke Wachstum von der anhaltend hohen Beliebtheit von Reisemobilen, auch unter dem Eindruck der erlebten Beschränkungen durch die Pandemie. So legten die Neuzulassungen in diesem Bereich um 22,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu und erreichten mit 48.508 Fahrzeugen einen neuen Bestwert. Auch der Juni hält das hohe Niveau mit 9.388 Reisemobil-Neuzulassungen, was einem leichten Wachstum von 2,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Konträr hierzu die Caravan-Neuzulassungen mit einem Rückgang in den ersten sechs Monaten der Saison (Dezember 2020 – Mai 2021) um 5,0 % auf 14.067. Der Monat Juni lag mit 3.391 Fahrzeugen ebenfalls unter dem Vorjahreswert (minus 5,1 %). Diese Entwicklung spiegelt den generellen Trend hin zu motorisierten Freizeitfahrzeugen wider.

Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Die Auslieferungen bei Wohnwagen und Reisemobilen von Knaus Tabbert hatten im zweiten Quartal deutlich an Dynamik gewonnen. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Konzern in den ersten sechs Monaten 2021 sowohl im Premium- als auch im Luxussegment starke Umsatz- und Ertragszuwächse. So wurden im ersten Halbjahr 2021 um 23,6 % mehr Fahrzeuge fakturiert als in der nur teilweise durch die Pandemie beeinflussten Vergleichsperiode 2020. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es im Berichtszeitraum weiterhin Einschränkungen in Folge der Corona-Pandemie sowie Engpässe in der Versorgung mit Rohmaterialien, Vorprodukten und ganzen Baugruppen entlang den globalen Lieferketten gab, die die Produktion teilweise einschränkten. Zu der positiven Umsatzentwicklung trug nicht zuletzt die flexible Organisationsstruktur von Knaus Tabbert bei, die es dem Unternehmen ermöglicht, schnell und effektiv auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. So hat auch Knaus Tabbert im zweiten Quartal mit einem zweiwöchigen Produktionsstopp und Zwangsurlaub auf die angespannte Zuliefersituation reagiert, um durch Aufbau eines entsprechenden Materialpuffers eine kontinuierlich hohe Kapazitätsauslastung im weiteren Jahresverlauf sicherzustellen.

Mit Blick auf die Corona-Krise stehen Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vordergrund. Um die aktuelle Situation für diese so sicher wie möglich zu gestalten und trotzdem die Produktion auf hohem Niveau aufrecht zu erhalten, hat Knaus Tabbert wie schon in den Vorperioden Sicherheits- und Hygienekonzepte umgesetzt und gleichzeitig die Zahl der Kontakte innerhalb der Belegschaft durch flexible Arbeitszeitmodelle wirksam reduziert.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.04.2021 - 30.06.2021	01.04.2020 - 30.06.2020	Veränderung	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020	Veränderung
Umsatz	202,6	140,5	44,2 %	441,6	359,3	22,9 %
Gesamtleistung	214,2	138,4	54,8 %	464,6	359,3	29,3 %
EBITDA	16,3	9,9	63,9 %	43,9	32,8	33,7 %
EBITDA (bereinigt)	16,6	10,6	57,0 %	44,7	33,6	33,0 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,2 %	7,5 %		10,1 %	9,4 %	
EBIT	11,3	5,2	116,9 %	33,9	23,4	44,8 %
EBIT bereinigt	11,6	5,9	96,3 %	34,7	24,2	43,4 %
EBIT-Marge (bereinigt)	5,7 %	4,2 %		7,9 %	6,7 %	

Insgesamt erzielte Knaus Tabbert im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 einen Umsatz in Höhe von EUR 441,6 Mio. nach 359,3 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Zuwachs von 22,9 %. Davon entfielen EUR 382,0 Mio. auf das Premiumsegment (Vorjahr: EUR 307,6 Mio.), weitere EUR 59,6 Mio. (Vorjahr: 51,7 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen. Der Konzernumsatz resultierte zu 97 % aus dem Verkauf von Fahrzeugen, 3 % der Umsätze werden im Aftersales-Bereich generiert.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in EUR Mio.	01.04.2021 - 30.06.2021	01.04.2020 - 30.06.2020	Veränderung	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020	Veränderung
Umsatz	202,6	140,5	44,2 %	441,6	359,3	22,9 %
davon Premiumsegment	178,2	117,8	51,3 %	382,0	307,6	24,2 %
davon Luxussegment	24,5	22,8	7,6 %	59,6	51,7	15,1 %

Kapazitätsnutzung beeinflusst durch die verknappte Verfügbarkeit von Fahrzeugchassis

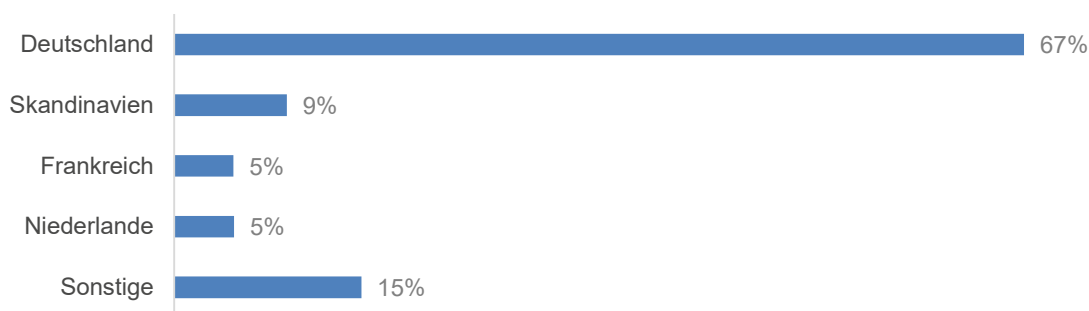
Aufgrund der allgemeinen Marktsituation auf den Zuliefermärkten erwies sich die Disposition von motorisierten Fahrzeugchassis als Herausforderung. Sowohl die zeitliche als auch typenbezogene Verfügbarkeit war nicht immer gewährleistet. Zur optimalen Nutzung der vorhandenen Produktionskapazitäten und einer bestmöglichen Erfüllung der Händler- bzw. Kundenwünsche hat Knaus Tabbert vorhandene Produktionsplätze nach Bedarf auch mit der Fertigung von zusätzlichen Wohnwagen belegt.

Der Erfolg der Konzernmarke Tabbert trug darüber hinaus zum deutlichen Anstieg im Absatz der Caravans bei. Durch die unbefriedigende Zuliefersituation der Chassis konnte leider nicht das volle Absatzpotential bei den motorisierten Fahrzeugen, also kompakte Caravaning Utility Vehicles (CUVs) und Reisemobile, ausgeschöpft werden. Auch vor diesem Hintergrund ist der Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahreshalbjahr von 22,9 % umso höher zu bewerten.

ABSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN

in Stück	01.04.2021 - 30.06.2021	01.04.2020 - 30.06.2020	Veränderung	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020	Veränderung
Verkaufte Einheiten gesamt	6.594	4.219	2.375	13.682	11.072	2.610
davon Caravans	3.958	2.296	1.662	7.532	5.916	1.616
davon Motorhomes	1.363	1.197	166	3.142	3.095	47
davon Van Conversions	1.273	726	547	3.008	2.061	947

Größter Absatzmarkt war erneut Deutschland, daneben zählten Frankreich, die Niederlande und Skandinavien zu den Hauptabsatzmärkten.



Herausforderungen in der Lieferkette beeinflussen Gesamtleistung

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) erhöhte sich angesichts der starken Produktionsleistung und teils – auf Grund anhaltender Verzögerungen in der Lieferkette – unfertiger Fahrzeuge in den ersten sechs Monaten 2021 um EUR 19,6 Mio. (Vorjahr: EUR -3,8 Mio.).

Die aktivierten Eigenleistungen blieben gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres nahezu konstant bei EUR 1,8 Mio. Einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 1,6 Mio. ergibt sich für den Berichtszeitraum eine um 29,3 % gesteigerte Gesamtleistung in Höhe von EUR 464,6 Mio. (Vorjahr: EUR 359,3 Mio.).

Die Materialkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum von EUR 243,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 322,5 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 69,4 % (Vorjahr: 67,8 %). Der Anstieg um 1,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert beruht neben dem veränderten Produktmix hin zu mehr Kastenwagen auch auf der planmäßigen Erhöhung der Leiharbeitskräfte im Konzern zur Bewältigung des Wachstumskurses.

Ohne die Berücksichtigung der Kosten für Leiharbeitskräfte lag die Materialquote bei 67,7 % und damit leicht über dem Vorjahresniveau (66,8 %).

Personalkostenquote deutlich reduziert

Im Zusammenhang mit dem planmäßigen Aufbau von Kapazitäten erhöhte sich auch der Personalaufwand in den ersten sechs Monaten 2021 um 18,5 % auf EUR 64,5 Mio. (2020: EUR 54,4 Mio.) Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalkostenquote mit 13,9 % dennoch um 1,2 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres von 15,1 %.

Sonstige betriebliche Aufwendungen von Corona-Pandemie beeinflusst

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit EUR 33,6 Mio. um EUR 5,3 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 28,3 Mio. Ursächlich für diese Veränderung waren durch die Corona-Pandemie verursachten Einschränkungen und folglich geringeren Aufwendungen für Werbe- und Messeaktivitäten sowie Geschäftsreisen im ersten Halbjahr 2020.

Sonderbelastung Corona Pandemie

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie kam es im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres auch zu Sonderaufwendungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. für Präventivmaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zur Sicherstellung der Produktion, welche im bereinigten EBITDA entsprechend berücksichtigt wurden.

SONDERBELASTUNGEN "CORONA PANDEMIE"

in EUR Tsd.	01.01.2021 -30.06.2021	01.04.2021 -30.06.2021
Schnelltests und Arbeitsschutz	464	195
Übernachtungen Grenzpendler	148	0
Sonstiger Aufwand	183	101
Sonderbelastung gesamt	795	297

Operative Ertragskraft deutlich gesteigert

Das um Sonderbelastungen aus der Corona-Pandemie in den ersten sechs Monaten 2021 bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist überproportional zum Umsatzwachstum um 33,0 % auf EUR 44,7 Mio. gestiegen (Vorjahr: EUR 33,6 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag dadurch mit 10,1 % um 0,7 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 9,4 %.

Ohne Berücksichtigung von Sonderbelastungen lag das EBITDA im Berichtszeitraum mit EUR 43,9 Mio. um 33,7 % über dem Vorjahrwert von EUR 32,8 Mio.

Die Abschreibungen stiegen auf Grund unserer fortlaufenden Investitionen in den Kapazitätsausbau zur Realisierung des erwarteten weiteren Wachstums um EUR 0,6 Mio. auf EUR 10,0 Mio. in den ersten sechs Monaten 2021 (Vorjahr: EUR 9,4 Mio.).

Auftragsbestand verdreifacht

Die starke Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert setzt sich mit hoher Dynamik fort. Mit 36.686 Einheiten verzeichnete der Konzern zum Bilanzstichtag 30. Juni 2021 einen Auftragsbestand in Höhe von EUR 1,2 Mrd. Er liegt damit fast dreimal so hoch wie vor einem Jahr und fast doppelt so hoch wie zum Ende des Geschäftsjahres 2020. Damit ist die Auslastung unserer Produktionskapazitäten für mehr als 12 Monate gesichert.

AUFTRAGSBESTAND

	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2020
Anzahl Einheiten	36.686	18.736	12.754
Auftragsvolumen in EUR Mio.	1.183	572	417

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um EUR 48,3 Mio. auf EUR 334,2 Mio. zum 30. Juni 2021.

Langfristiges Vermögen unverändert

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 128,4 Mio. geringfügig über dem Niveau des Vergleichsstichtags 31. Dezember 2020. Größte Positionen waren hier mit EUR 107,0 Mio. die Sachanlagen (31.12.2020: EUR 103,5 Mio.) sowie die immateriellen Vermögenswerte mit EUR 16,2 Mio. (31.12.2020: EUR 16,0 Mio.). Der Anstieg im Sachanlagevermögen ist auf die erhöhte Investitionstätigkeit im Zusammenhang mit geplanten bzw. in Umsetzung befindlichen Kapazitätserweiterungen zu sehen.

Höhere Bestände und Forderungen im kurzfristigen Vermögen

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 205,7 Mio. um EUR 44,2 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2020 lag, war unter anderem durch einen Bestandsaufbau der Vorräte um EUR 28,5 Mio. geprägt.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, die vor allem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen, stiegen wegen der starken Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2021 um EUR 6,7 Mio. auf EUR 17,3 Mio. Dieser dennoch vergleichsweise niedrige Wert spiegelt nicht zuletzt die hohe Dynamik im Händlernetz von Knaus Tabbert wider. Innerhalb der Guthaben bei Kreditinstituten unterliegen Zahlungsmittel in Höhe von EUR 6,1 Mio. (31.12.2020: EUR 6,1 Mio.) Verfügungsbeschränkungen. Hier handelt es sich um den Sicherheitenfonds im Rahmen des Einkaufsfinanzierungsmodells für Händler, das mit der SKP GmbH besteht. Die Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf den in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2021 stellt sich wie folgt dar:

ÜBERLEITUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	30.06.2021	31.12.2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8,8	8,9
abzüglich Bankguthaben SKP-Fonds	6,1	6,1
Finanzmittelfonds	2,7	3,3

Absicherung der Lieferfähigkeit führt zu Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals

Das langfristige Fremdkapital blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 nahezu konstant bei EUR 33,3 Mio., während sich das kurzfristige Fremdkapital zum 30. Juni 2021 um EUR 41,0 Mio. auf EUR 168,7 Mio. erhöhte.

Zum einen wurden hier die Kreditverbindlichkeiten um EUR 8,6 Mio. reduziert, zum anderen erhöhten sich die unterjährigen Dotierungen der Rückstellung für Händlerboni und der Personalarückstellung um zusammen EUR 18,9 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich per 30. Juni 2021 auf EUR 61,3 Mio. (31.12.2020: EUR 35,2 Mio.). Der Anstieg steht in direktem Zusammenhang mit der erhöhten Produktionsleistung aber auch der Absicherung der Produktion bedingt durch eine anhaltend angespannte Liefersituation und daraus resultierend höher Einkaufsvolumen zum 30. Juni 2021.

Eigenkapital durch positive Ergebnisentwicklung weiter gestärkt

Der im Berichtszeitraum verzeichnete Anstieg des Eigenkapitals von EUR 123,8 Mio. auf EUR 132,1 Mio. resultiert vor allem aus der positiven Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG. Dem gegenüber stand die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 15,6 Mio. Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um 3,8 Prozentpunkt auf 39,5 %.

Free Cashflow weiterhin auf hohem Niveau

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten sechs Monaten 2021 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 40,4 Mio. nach EUR 47,4 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist wesentlich durch die Veränderung im Working Capital bzw. den Aufbau der Vorräte verursacht.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 12,8 Mio. nach EUR 7,2 Mio. in der Vorjahresperiode. Wesentliche Auszahlungen betreffen die geplanten Investitionen in die Erhöhung der Fertigungskapazität an den Standorten Jandelsbrunn, Schlüsselfeld und Nagyoroszi.

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04.2021 - 30.06.2021	01.04.2020 - 30.06.2020	Veränderung	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3,9	19,9	-80,5%	40,4	47,4	-14,8%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,7	-3,2	138,5%	-12,8	-7,2	76,7%
Free Cashflow	-3,8	16,7	-122,9%	27,6	40,2	-31,3%

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte wie Entwicklungsleistungen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte lagen mit EUR 2,6 Mio. nur leicht unter den EUR 3,2 Mio. des Vorjahres und spiegeln damit die hohe Bedeutung von Innovationen im Unternehmen wider.

Investitionsprogramm 2021

Das Investitionsprogramm im Gesamtvolumen von rund EUR 50 Mio. zur Erhöhung der Fertigungskapazitäten verläuft weiterhin nach Plan. Weitere Maßnahmen konnten in den ersten sechs Monaten 2021 umgesetzt werden. Mit dem Programm soll insbesondere dem erwarteten mittelfristigen Marktumfeld Rechnung getragen werden und eine Anpassung der Kapazitäten in der Produktion erzielt werden. Es betrifft alle Standorte und Segmente von Knaus Tabbert.

Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien deutlich reduziert

Zum Ende der Berichtsperiode 30. Juni 2021 verfügte die Knaus Tabbert Gruppe über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von EUR 70,1 Mio. (31.12.2020: EUR 63,4 Mio.).

Insgesamt ist das Unternehmen im Rahmen eines Konsortialkreditvertrags mit einer Laufzeit bis 2022 unter Führung der Commerzbank AG mit Kreditlinien in Höhe von EUR 100 Mio. ausgestattet und steht damit auf einer sehr soliden finanziellen Basis.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung bilden neben der operativen Geschäftsentwicklung das Fundament der Wettbewerbsfähigkeit und der Marktposition von Knaus Tabbert. Seit unserer Gründung haben wir dem Bereich Forschung und Entwicklung hohe Priorität eingeräumt, um unser Produktangebot kontinuierlich zu verbessern. Innovation ist ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Die Entwicklungszentrale befindet sich am Standort Jandelsbrunn. Hier arbeiten aktuell mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Themen, die das Freizeitmobil von morgen intelligenter, umweltfreundlicher, sicherer und leichter machen. Insgesamt verfügen wir in unseren Schlüsselmärkten über rund 200 Markenschutzrechte, Nutzungspatente, Designschutzrechte und technische Patente. Neben der Neu- und Weiterentwicklung der Produktpalette sind daher technologische Konzepte im Hinblick auf Digitalisierung und Vernetzung sowie auf nachhaltige Energie- und Antriebslösungen, der Einsatz neuer Materialien sowie Optimierungen in den Fertigungsprozessen wichtige Forschungsschwerpunkte. Weiterhin stellt die Gewichts- oder Massenreduktion bei Fahrzeugen eine der größten Herausforderungen für die Caravan-Industrie dar. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Auswahl des geeigneten Materials für jedes Bauteil.

Auf Grund des starken Umsatzanstieges im ersten Halbjahr 2021 ist die F&E Quote trotz höherer Aufwendungen leicht zurückgegangen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

in EUR Mio.	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
Forschungs- und Entwicklungskosten	0,8	0,3
Investitionen in aktivierte Eigenleistung	2,3	2,7
Forschung und Entwicklungsleistungen	3,1	3,0
F&E Quote/Umsatz in %	0,7 %	0,8 %

Chancen und Risiken

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2021 gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken, die Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens haben. Die anhaltend hohe Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen für Urlaub und Tourismus sollte das Wachstum der Caravanning-Branche weiter beschleunigen.

Unverändert werden Branchen- und Geschäftsentwicklung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Kurzfristig könnten sich dadurch insbesondere Beeinträchtigungen der Fahrzeugproduktion ergeben.

Besondere Risiken in diesem Zusammenhang sind:

- Betriebsunterbrechungen durch Erkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Unterbrechungen von Lieferketten und Materialknappheit
- Preissteigerungen bei Rohmaterialien

Mit Blick auf die Corona-Krise stehen Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vordergrund. Um die aktuelle Situation für diese so sicher wie möglich zu gestalten und trotzdem die Produktion auf hohem Niveau aufrecht zu erhalten, hat Knaus Tabbert wie schon in den Vorperioden Sicherheits- und Hygienekonzepte umgesetzt und gleichzeitig die Zahl der Kontakte innerhalb der Belegschaft durch flexible Arbeitszeitmodelle wirksam reduziert.

Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der Entwicklung in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs bestätigt Knaus Tabbert seine im Rahmen der Jahresberichterstattung am 31. März 2021 kommunizierte Prognose für das Gesamtjahr 2021.

Trotz hemmender Faktoren wie verzögerte Auslieferungen und eine angespannte Zuliefersituation, kann unter dem Aspekt der weiterhin hohen Endkundennachfrage, zuversichtlich auf die zweite Jahreshälfte geblickt werden.

Demzufolge geht der Vorstand von einem Umsatzanstieg in einer Bandbreite von 20 – 22 % im Jahr 2021 aus. Allerdings führen die angeführten Faktoren dazu, dass bei weitem nicht das volle Potential in 2021 ausgeschöpft werden kann und die Erwartung derzeit eher am unteren Ende der Bandbreite der Umsatzprognose liegt.

Für das bereinigte EBITDA rechnen wir trotz antizipierter Materialkostenerhöhungen, diverser Ineffizienzen durch Zuliefererschwierigkeiten und Anlaufkosten, verursacht durch den starken Produktionsanstieg, ebenfalls mit einem deutlichen Zuwachs. Die Marge wird sich etwa auf dem Niveau des Vorjahres von rund 8 % – bezogen auf das bereinigte EBITDA – bewegen.

Für die Folgejahre wird eine weiterhin hohe Wachstumsdynamik erwartet. Verbund- und Größeneffekte im Konzern sollen dabei zu einer stetigen Verbesserung der Ergebnisqualität führen. Diese Planung basiert auf der Annahme, dass es über die heute bekannten Einschränkungen hinaus nicht zu weiteren signifikanten Corona-bedingten Produktionsstilllegungen oder -verzögerungen, z. B. durch Probleme in den Lieferketten oder durch sonstige staatliche Maßnahmen, kommen wird.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Jandelsbrunn, 11. August 2021

Vorstand der Knaus Tabbert AG



Wolfgang Speck



Marc Hundsdorf



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2021

KONZERN-BILANZ

AKTIVA

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	16.213	15.966
Sachanlagen	106.975	103.483
Sonstige Vermögenswerte	2.558	1.802
Aktive latente Steuern	2.691	3.113
Gesamte langfristige Vermögenswerte	128.437	124.364
Vorräte	152.444	123.958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.275	10.577
Sonstige Vermögenswerte	25.611	16.198
Steuerforderungen	1.598	1.826
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.812	8.939
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	205.739	161.499
Bilanzsumme	334.176	285.863

PASSIVA

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	10.377	10.377
Kapitalrücklage	26.926	26.926
Gewinnrücklagen	71.993	6.435
Gewinn- /Verlustvortrag	0	49.797
Konzern-Jahresüberschuss	23.577	31.327
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-739	-1.091
Eigenkapital	132.133	123.770
Sonstige Rückstellungen	13.857	12.858
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.948	5.616
Sonstige Verbindlichkeiten	8.697	8.939
Passive latente Steuern	6.815	6.906
Gesamte langfristige Schulden	33.318	34.317
Sonstige Rückstellungen	7.058	6.459
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.391	49.001
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.318	35.167
Sonstige Verbindlichkeiten	53.236	34.334
Steuerverbindlichkeiten	6.722	2.815
Gesamte kurzfristige Schulden	168.725	127.775
Gesamtpassiva	202.043	162.093
Bilanzsumme	334.176	285.863

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

TEUR	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
Umsatz	441.571	359.349
davon Premiumsegment	381.985	307.602
davon Luxussegment	59.585	51.748
Bestandsveränderungen	19.565	-3.772
Ändere aktivierte Eigenleistungen	1.816	1.866
Sonstige betriebliche Erträge	1.619	1.879
Gesamtleistung	464.571	359.323
Materialaufwand	-322.520	-243.736
Personalaufwand	-64.526	-54.426
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.596	-28.316
EBITDA	43.930	32.845
Abschreibungen	-10.005	-9.416
EBIT	33.924	23.428
Finanzergebnis	-662	-1.515
EBT	33.262	21.913
Steuern	-9.685	-6.511
Nettoergebnis	23.577	15.402
Andere Ergebnisse	352	-424
Gesamtergebnis	23.929	14.978

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

OPERATING CASHFLOW

TEUR	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
Net Income	23,577	15,401
Adjusted for:		
Depreciation and amortization expenses	10,005	9,416
Increase/ decrease of provisions	1,598	41
Other non-cash income/ expenses	565	1,013
Increase/ decrease of inventories, trade accounts receivable and other assets not attributable to investing or financing activities	-45,681	-11,543
Increase/ decrease of trade accounts payable and other liabilities not attributable to investing or financing activities	44,977	28,335
Profit/ loss from the disposal of tangible assets	0	298
Interest income/ expenses	662	1,515
Tax expenses	9,503	6,278
Income tax payments	-4,807	-3,339
Operating cashflow	40,400	47,415

INVESTING CASHFLOW

TEUR	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
Cash inflow from the disposal of tangible assets	-111	0
Cash outflow for investments in tangible assets	-10,133	-4,059
Cash outflow for investments in intangible assets	-2,562	-3,187
Interest received	2	5
Investing cashflow	-12,804	-7,241

FINANCING CASHFLOW

TEUR	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
Dividends paid	-15,566	-30,000
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	0	5,000
Cash inflow from increase of financial liabilities	23,642	43,148
Cash outflow for repayment of financial liabilities	-33,920	-53,919
Interest paid	-636	-1,413
Cash outflow for repayment of liabilities from financial leases	-1,257	-1,373
Financing cashflow	-27,736	-38,557
Cash-effective change in cash and cash equivalents	-140	1,616
Currency translations	13	10
Cash and cash funds at the beginning of the period	2,839	1,684
Cash and cash funds at the end of the period	2,712	3,310

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR – 30. JUNI 2021

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/Verlust- vorträge	Konzernjahres- überschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.	10.377	26.926	-1.091	6.435	49.797	31.327	123.771
Einstellung Konzernjahresüberschuss in den Gewinn- /Verlustvortrag					31.327	-31.327	
Einstellung Gewinn- /Verlustvorträge in Gewinnrücklagen				65.558	-65.558		
Gewinn						23.577	23.577
Sonstiges Ergebnis			352				352
Gesamtergebnis			352	65.558	-34.231	-7.750	23.929
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Ausschüttungen					-15.566		-15.566
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen					-15.566		-15.566
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens					-15.566		-15.566
Stand zum 30.06.	10.377	26.926	-739	71.993	0	23.577	132.134

1. JANUAR – 30. JUNI 2020

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/ Verlustvorträge	Konzernjahres- überschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.	29	12.475	-533	6.435	48.627	31.170	98.202
Einstellung Konzernjahresüberschuss in den Gewinn- /Verlustvortrag					31.170	-31.170	
Gewinn						15.401	15.401
Sonstiges Ergebnis			-424				-424
Gesamtergebnis			-424		31.170	-15.769	14.977
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Einzahlungen in die Kapitalrücklage		5.000					5.000
Ausschüttungen					-30.000		-30.000
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen		5.000			-30.000		-25.000
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens		5.000			-30.000		-25.000
Stand zum 30.06.	29	17.475	-957	6.435	49.797	15.401	88.180

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

Berichterstattendes Unternehmen

Die Knaus Tabbert AG (nachfolgend auch kurz „KTAG“ oder „Gesellschaft“ und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „Gruppe“ oder „Konzern“ genannt) ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in der Helmut-Knaus-Str. 1, 94118 Jandelsbrunn. Der Konzern produziert und vertreibt vor allem Produkte für den Freizeit- und Nutzfahrzeugmarkt. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um Wohnwagen, Reisemobile und Kastenwagen. Der Hauptabsatzmarkt des Konzerns ist die Europäische Union (EU). Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Passau unter dem Aktenzeichen HRB 11089 eingetragen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Knaus Tabbert AG zum 30. Juni 2021 umfasst die Knaus Tabbert AG und ihre Tochtergesellschaften.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Er umfasst folglich nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise für einen vollständigen Konzernabschluss gemäß IFRS erforderlich sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmalig angewendeten Rechnungslegungsvorschriften denen des letzten Abschlusses der Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang des Konzernabschlusses unseres Geschäftsberichtes 2020 veröffentlicht.

Weitere Angaben

Der Ertragssteueraufwand wird auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes für das volle Geschäftsjahr erfasst.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Gesellschaft, dargestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle ausgewiesenen Beträge kaufmännisch auf Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 10. August 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Überprüfung der Schätzungen und Ermessensentscheidung im Rahmen der weltweiten Corona-Pandemie

Zur Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Ermessensentscheidungen vornehmen sowie Annahmen treffen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle diese Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dies gilt insbesondere in Anbetracht der möglichen Auswirkungen der fortbestehenden Corona-Pandemie. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 beschriebenen Sachverhalten.

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2021 gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken, die Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens haben. Die anhaltend hohe Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen für Urlaub und Tourismus sollte das Wachstum der Caravaning-Branche weiter beschleunigen.

Unverändert werden Branchen- und Geschäftsentwicklung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Kurzfristig könnten sich dadurch insbesondere Beeinträchtigungen der Fahrzeugproduktion ergeben.

Besondere Risiken in diesem Zusammenhang sind:

- Betriebsunterbrechungen durch Erkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Unterbrechungen von Lieferketten und Materialknappheit
- Preissteigerungen bei Rohmaterialien

Geschäftssegmente

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 haben sich weder in der Segmentierungsgrundlage des Konzerns noch in der Bemessungsgrundlage des Gewinns oder Verlusts eines Segments (= Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization; EBITDA) Änderungen ergeben.

Die folgenden Darstellungen zeigen die Umsatzerlöse und das EBITDA der Segmente:

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	59.585	381.985	441.571
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	0	7	7
Segmentumsatzerlöse	59.585	381.992	441.578
EBITDA	9.182	34.748	43.930

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	51.748	307.601	359.349
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	6	6
Segmentumsatzerlöse	51.748	307.607	359.355
EBITDA	6.715	26.129	32.844

Die Überleitung des EBITDA der Segmente auf den Gewinn vor Steuern des Konzerns ergibt sich folgt:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG EBITDA

in TEUR	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020
EBITDA der Segmente	43.930	32.844
Abschreibungen der Segmente	–10.005	–9.416
Finanzergebnis der Segmente	–662	–1.515
Gewinn vor Steuern, konsolidiert	33.262	21.913

Die Vermögenswerte und Schulden der beiden Segmente stellen sich wie folgt dar:

30.06.2021

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	51.855	282.320	334.175
Schulden	31.150	170.892	202.042

31.12.2020

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	52.830	233.021	285.851
Schulden	34.302	127.779	162.081

Die externen Umsatzerlöse der Segmente verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und After-Sales/sonstiges:

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Kastenwagen	After-Sales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	0	55.443	0	4.143	59.585
Premiumsegment	124.880	132.903	117.456	6.746	381.985
Summe	124.880	188.345	117.456	10.889	441.571

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020

TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Kastenwagen	After-Sales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	0	50.917	0	831	51.748
Premiumsegment	97.909	128.345	72.479	8.869	307.602
Summe	97.909	179.262	72.479	9.700	359.349

In der nachfolgenden Darstellung basieren die Umsatzerlöse nach geografischen Gebieten auf dem jeweiligen Herkunftsland des Kunden:

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	47.659	11.760	166	59.585
Premiumsegment	248.264	132.450	1.271	381.985
Summe	295.923	144.210	1.438	441.571

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	40.932	10.642	174	51.748
Premiumsegment	218.204	81.969	7.429	307.602
Summe	259.136	92.611	7.603	359.349

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

In der Berichtsperiode von Januar bis Juni 2021 wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Form von Entwicklungsprojekten in Höhe von TEUR 2.270 aktiviert (Vorjahresperiode: TEUR 2.662).

Sachanlagen und Leasingverhältnisse

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 wurden Sachanlagen in Höhe von TEUR 10.133 (Vorjahresperiode: TEUR 4.059) aktiviert. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um diverse erworbene Vermögenswerte der Klassen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Firmenfahrzeuge, Gabelstapler und Werkzeuge) sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Bezug auf Produktionshallen, -werkzeuge und -maschinen.

Wesentliche neue Leasingverhältnisse wurden im in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 vom Konzern nicht abgeschlossen.

Vorräte

Aufgrund der fortbestehenden Einschränkung durch die Corona-Pandemie und den daraus resultierenden temporären Lieferverzögerungen sowie zur Absicherung der Produktion wurde der Lagerbestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen aufgebaut. Der Buchwert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöht sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 10.781 auf TEUR 76.220.

Der Bestandsaufbau an fertigen Erzeugnissen ist ebenfalls in den bestehenden Engpässen in der Versorgung mit Produktionsmaterialien begründet. Der Bestand an fertigen Erzeugnissen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 16.583 auf TEUR 68.654.

VORRÄTE

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	76.220	65.439
Unfertige Erzeugnisse	7.295	6.448
Fertige Erzeugnisse und Waren	68.654	52.071
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	275	1
Summe	152.444	123.958

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bruttobuchwerte und Nettobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Bruttobuchwert	17.464	10.940
Erwartete Kreditverluste	-189	-362
Nettobuchwerte	17.275	10.577

Aufgrund der starken Umsatzentwicklung erhöhten sich die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferung und Leistung um TEUR 6.524 auf TEUR 17.464. Dieser dennoch vergleichsweise für die Periode niedrige Wert spiegelt die hohe Dynamik im Händlernetz von Knaus Tabbert wider. Die erwarteten Kreditverluste reduzierten sich um TEUR 173 auf insgesamt TEUR 189 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 133 auf insgesamt TEUR 666).

Weiterhin durch die starke Umsatzentwicklung bedingt, erhöhten sich die kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerte, welche die Factoring-Vereinbarungen enthalten, um TEUR 9.413 auf TEUR 25.611.

Eigenkapital

Die erste ordentliche Hauptversammlung der Knaus Tabbert AG hat am 23. Juni 2021 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von EUR 1,50 je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dies sind bei 10.377.259 dividendenberechtigten Stückaktien TEUR 15.566. Zahltag war der 28. Juni 2021. Der Gewinnvortrag des Konzerns in Höhe von TEUR 65.558 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 von TEUR 35.167 um TEUR 26.151 auf TEUR 61.318. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zurückzuführen sowie auf die Fokussierung der Produktion von motorisierter Fahrzeugen.

Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um TEUR 18.902 auf TEUR 53.236. Ursächlich für diesen Anstieg sind primär die Rückerstattungsverbindlichkeiten deren Buchwert um TEUR 11.098 auf TEUR 23.169 zunahm, da die zugrundeliegenden Bonusabrechnungen gegenüber Kunden erst im August eines jeden Jahres erfolgen. Ebenfalls erhöhten sich die Personalverbindlichkeiten um TEUR 7.957 auf TEUR 15.378 in Bezug auf Tantiemen, Urlaub- und Weihnachtsgeld sowie Stundenabgrenzungen.

Die Steuerverbindlichkeiten erhöhen sich um TEUR 3.907 auf TEUR 6.722. Dies ist durch die zu erwartende Steuerschuld, und zwar auf der Grundlage von den am Abschlussstichtag geltenden Steuersätzen, auf das zum 30. Juni 2021 zu versteuernde Einkommen begründet.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Unterteilt nach den Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und After-Sales/sonstiges stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:

UMSATZVERTEILUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

TEUR	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020
Wohnwagen	124.880	97.909
Reisemobile	188.345	179.262
Kastenwagen	117.456	72.479
Aftersales/sonstige	10.889	9.700
Summe	441.571	359.349

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach den geografischen Regionen Deutschland, Rest von Europa sowie Rest der Welt ergibt sich wie folgt:

UMSATZVERTEILUNG NACH GEOGR. REGION

TEUR	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020
Deutschland	295.923	259.136
Europa	144.210	92.611
Rest der Welt	1.438	7.603
Summe	441.571	359.349

Saisonale Einflüsse

Die Hauptsaison der europäischen Caravan-Industrie dauert von April bis Oktober. Aus diesem Grund bewegen sich die Endkundenverkäufe von Händlern in der Regel von Februar bis Mitte der Saison auf hohem Niveau. Dennoch besteht grundsätzlich über ein gesamtes Jahr hinweg ein stabiles Endkundengeschäft, da viele Kunden bereits vor der Campingsaison vorbereitet sein möchten. Darüber hinaus sind die Händler bestrebt ihren Kunden zu allen Jahreszeiten eine möglichst vollständige Produktpalette und ebenso die neuesten Modelle in ihren Ausstellungsräumen präsentieren zu können.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich die Saisonalität des Geschäfts des Konzerns eher im Auftragseingang als im Umsatz. In der Regel ist der Auftragseingang in der Zeit nach den Hauptmessen Ende Januar bzw. Anfang September am stärksten und in den Wintermonaten November bis Januar etwas schwächer. Aufgrund des stabilen Auftragsbestands kann der Konzern die Auslastung der Produktion jedoch über das ganze Jahr hinweg auf konstantem Niveau halten.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, indem der Ergebnisanteil der Aktionäre der Knaus Tabbert AG durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni 2021 betrug das Ergebnis je Aktie 2,27 EUR (Vorjahr: 1,48 EUR).

Zu Vergleichbarkeitszwecken wurde für die zum 30. Juni 2020 bestehende Knaus Tabbert GmbH der gewichtete Durchschnitt der Stammaktien der Knaus Tabbert AG zum 30. Juni 2021 verwendet.

Finanzinstrumente

Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer jeweiligen Stufen innerhalb der Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	Buchwert			Beizulegender Zeitwert				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
30.06.2021 TEUR								
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.275			17.275				
Forderungen aus Factoring	16.658			16.658				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.812			8.812				
	42.745			42.745				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivative Finanzinstrumente		27		27		27		27
Finanzielle Garantie		144		144			144	144
		172		172		27	144	172
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)			40.391	40.391				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)			3.948	3.948		3.882		3.882
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			61.318	61.318				
Rückerstattungsverbindlichkeiten			23.169	23.169				
			128.826	128.826		3.882		3.882

31.12.2020 TEUR	Buchwert			Beizulegender Zeitwert				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.577			10.577				
Forderungen aus Factoring	8.346			8.346				
Forderungen an Gesellschafter	995			995				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.939			8.939				
	28.858			28.858				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivative Finanzinstrumente		42		42		42		42
Finanzielle Garantie		100		100			100	100
		142		142		42	100	142
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)			49.001	49.001				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)			5.616	5.616		5.519		5.519
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern			14	14				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			35.167	35.167				
Rückerstattungsverbindlichkeit			12.071	12.071				
			101.868	101.868		5.519		5.519

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufen 2 und 3 sind die nachfolgenden Bewertungstechniken verwendet worden.

Stufe 2

Derivative Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente in Form eines Zinsswaps und eines Zinscaps wird mithilfe marktpreisorientierter Bewertungsverfahren ermittelt.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Form der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch Abzinsung der erwarteten Cashflows mittels eines risikoadjustierten Diskontierungszinssatzes ermittelt.

Stufe 3

Finanzielle Garantie

Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Garantie wurden ausgehend von der maximal möglichen Inanspruchnahme des Konzerns unter Verwendung von konzerninternen historischen Verlustraten, die um am Markt beobachtbare Risikoanpassungen adjustiert wurden, sowie marktgerechten Rückgewinnungsraten aus der Verwertung von Sicherheiten bei Eintritt eines Schadensfalls ermittelt.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 sind keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen des beizulegenden Zeitwerts erfolgt.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Die Aussage zu den im Konzernabschluss 2020 beschriebenen Eventualschulden bleibt im Wesentlichen unverändert.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Es haben sich bis zum 30. Juni 2021 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf die weitere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben werden.

Jandelsbrunn, den 11. August 2021



Wolfgang Speck



Marc Hundsdorf



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

WEITERE INFORMATIONEN

KNAUS TABBERT AKTIE - BASISINFORMATIONEN

ISIN	DE000A2YN504
WKN	A2YN50
Tickerkürzel	KTA
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Gattung	Nennwertlose Inhaberaktien
Gesamtanzahl Aktien	10.377.259 Aktien
Erster Handelstag	23. September 2020
Ausgabepreis	58,00 Euro je Aktie
Streubesitz	37,40 %

Ansprechpartner/Kontakt

Manuel Taverne
Head of Investor Relations
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn

Mobil: +49 (0) 152 02092909
E-mail: m.taverne@knaustabbert.de
Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts Anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.